

Buchbesprechung

THOMAS BRINKHOFF, 2007: Geodatenbanksysteme in Theorie und Praxis. Herbert Wichmann Verlag.

Das Buch *Geodatenbanksysteme in Theorie und Praxis* behandelt ausführlich objektrelationale Geodatenbanken. Der Autor stellt theoretische Konzepte vor und zeigt praxisnahe Beispiele. Die Beispiele werden soweit nötig anhand von *Oracle Spatial 11g* gegeben, lassen sich aber ohne große Mühe verallgemeinern.

Das Buch gliedert sich in 14 Kapitel. Einleitend werden die wichtigsten Begriffe der Bereiche Geoinformationssysteme und Datenbanken rekapituliert. Der Begriff der objektrelationalen Datenbanksysteme wird eingeführt um anschliessend auf objektrelationaler Geodatenbanksysteme einzugehen. Im zweiten Kapitel wird speziell auf die Methoden von Oracle Spatial als Beispiel für eine objektrelationale Geodatenbank eingegangen. Im dritten Kapitel stellt der Autor die Basiseigenschaften von Geodaten vor, geht auf Objektmodelle ein. Im anwendungsbezogenen Kapitel 4 wird das Datenbankschema von Oracle Spatial im Detail vorgestellt.

Der Schwerpunkt des Buches liegt bei Problemen der räumlichen Abfrage, der Geodatenindizierung und von geometrischen Algorithmen. In diesen Kapiteln wird vertieft auf typische Probleme von Geodaten eingegangen und Lösungsansätze werden erläutert.

Im Anhang findet sich ein Verzeichnis mit den verwendeten Abkürzungen und englischen Begriffen. An dieser Stelle sei die Frage erlaubt, warum ein deutschsprachiges Buch überhaupt all die englischen Begriffe benötigt. Wo deutsche Begriffe ausreichen sollte man diese verwenden. Englische nur dort, wo es nicht anders geht. Man kann nämlich sonst gleich ein englischsprachiges Buch lesen.

Fazit: Das Buch liefert einen vertieften

Einblick in Geodatenbanksysteme. Alle Abschnitte werden mit anschaulichen Beispielen ergänzt. Es eignet sich daher insbesondere als Nachschlagewerk. Da verschiedene Konzepte durchmischt auftreten, besteht zudem die Möglichkeit, neue Zusammenhänge zu erkennen. Novizen kann das Buch als ergänzende Literatur empfohlen werden. Als alleinige Grundlage um sich mit Geodatenbanksystemen vertraut zu machen, reicht das Buch jedoch kaum aus. Dazu müsste der Autor wesentlich mehr Begriffe erläutern und die Konzepte ohne Voraussetzungen an Vorkenntnissen und strukturierter erklären.

DR. TOBIAS DAHINDEN, Hannover